

# Freude am musikalischen Experiment

Die „Swinging Sixties“ wurden als gemischter Chor von der GAG-Immobilien-gesellschaft gegründet – Umfangreiches Repertoire

VON ROLAND MEURER

Sie sind meist über 60 Jahre alt und nennen sich die „Swinging Sixties“. Im Januar 2015 rief die GAG-Immobilien-gesellschaft den gemischten Chor zusammen mit der Musikerin Julia Samhaber ins Leben. Seitdem hat sich der fidele Ü-60-Chor aus dem Kölner Norden ein ansehnliches und abwechslungsreiches Repertoire erarbeitet. Bekannte Karnevalshits zählen

serie

## CHORPROBE

ebenso dazu wie Schlager und Chansons der 1920er bis 1950er Jahre. Wir sprachen mit der Chorleiterin Julia Samhaber über das Ensemble, das in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit an verschiedenen Orten zu hören und zu sehen sein wird.

### ➔ Was ist das Besondere an Ihrem Chor?

Unser Chor, der ausschließlich aus älteren Menschen besteht, wird durch die Freude am Singen zusammengehalten. Im Laufe unserer fast dreijährigen Geschichte sind wir zu einer Gruppe zusammengewachsen, die gelernt hat, gemeinsam zu musizieren. Immer wieder probieren wir etwas Neues aus, wagen neue musikalische Experimente und entwickeln oft eigene Versionen der Lieder, die wir



Ende November erscheint die erste CD des Seniorenchores „Swinging Sixties“ für die das Ensemble fleißig geprobt hat.

Foto: Meurer

singen.

### ➔ Wie groß ist das Repertoire des Chors?

Unser Repertoire umfasst mittlerweile etwa 70 Lieder. Von alten deutschen Schlagern über Kölsches Liedgut bis hin zu Pop-Songs der Gegenwart ist alles dabei. Überwiegend singen wir deutsch, kleine Ausflüge ins Englische und Italienische haben wir jedoch auch schon gewagt.

### ➔ Welches Konzert gehört zu den Highlights der Chorgeschichte?

Das war ganz klar unser erstes Konzert, das wir außerhalb unse-

res Seniorenwohncentrums gegeben haben. Es fand in der Möbelhalle der Emmaus Gemeinschaft in Köln-Niehl statt. Für die Besucher arrangierten die Emmaus-Mitarbeiter aus den zu verkaufenden Möbeln Sitzgelegenheiten und versorgten die Zuhörer mit Kaffee und Kuchen. Die Atmosphäre war einmalig und die Resonanz beim Publikum überwältigend. Seither haben wir bei Emmaus regelmäßig Konzerte veranstaltet, es ist eine fruchtbare und freundschaftliche Zusammenarbeit entstanden.

### ➔ An welche große Panne erinnern Sie sich?

Große Pannen sind uns glücklicherweise erspart geblieben. Unsere schwierigsten Auftritte erlebten wir im vergangenen Sommer bei einer großen Feier der GAG Immobilien-gesellschaft an zwei aufeinanderfolgenden Tagen auf dem historischen Gut Leidenhausen in Porz. Unsere Chorleiterin Julia Samhaber hatte einen eingekippten Arm und konnte nicht Klavier spielen. Daher mussten wir unsere beiden Auftritte mit Playbacks bestreiten, was für uns ungewohnt war. Zum Glück hat aber alles gut funktioniert.

### ➔ Vor welcher Herausforderung steht der Chor?

Die nächste Herausforderung wird sein, unsere erste CD, die Ende November erscheint, zu vermarkten. Eine weitere große Aufgabe ist die Verständigung zwischen den überwiegend aus Köln stammenden oder schon lange hier lebenden Chormitgliedern und der Chorleiterin, einer gebürtigen Wienerin. Nach und nach arbeitet sie sich in das Kölsche Repertoire und die Sprache ein. Wir lernen dabei viel voneinander.

### ➔ Wie würden Sie Köln in einem Lied besingen?

Wir haben ein eigenes Lied geschrieben, das Köln besingt – „Zu Hause in Köln“. Dieses Lied hat

## Der Chor, die Auftritte

Die „Swinging Sixties“ proben jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr, im Seniorenwohncentrum der GAG, Pohlmanstraße 13, in Köln-Niehl. Interessenten sind herzlich willkommen und können jederzeit an der Probe teilnehmen. Über zusätzliche Männerstimmen freut sich der Chor besonders. Die nächsten öffentlichen Konzerte: Am Sonntag, 3. Dezember, 15 Uhr, Adventskonzert bei der Emmaus Gemeinschaft, Lachener Weg 22, Köln-Longerich. Am Mittwoch, 6. Dezember, singt der Chor um 16 Uhr bei der Senioren-Adventsfeier in St. Katharina, Sebastianstraße 126, Köln-Niehl. Am Dienstag, 19. Dezember, ist das Ensemble um 16.30 Uhr beim Weihnachtsmarkt des SBK Köln, Slabystraße, am SBK-Gelände in Köln-Riehl zu hören.

**Kontakt:** Julia Samhaber, 0221/579 63 75, E-Mail: info@julia-samhaber.de

auch unserer Ende November erscheinenden CD ihren Namen gegeben:

He bin ich ne Minsch und selten allein./  
So soll et och believe, mir laden üch en./  
Mir bruche nit vill um jlöcklich ze sin, mir sin he zu Hus in Kölle am Rhing!